

GELDQUELLE FÜR SOZIALES

Neu: Spenden per SMS

Spontane Spenden – zu jeder Zeit, an jedem Ort – sind jetzt für alle Handynutzer(innen) möglich: Per SMS können sie zwischen drei und zehn Euro an ein gemeinnütziges Projekt spenden, indem sie ein Projekt-Stichwort an eine bestimmte Rufnummer schicken. Die Abrechnung der Spende erfolgt über die Telefonrechnung. Diesen für Deutschland neuen Fundraising-Weg hat das 2008 gegründete Berliner Unternehmen „Spendino“ (www.spendino.de) erschlossen. Gemeinnützige Organisationen können so mit geringem Aufwand Spenden sammeln und neue Spender(innen) mobilisieren. Insbesondere jüngere Menschen lassen sich auf diesem Weg zum Spenden animieren. Mobilfunkanbieter erhalten pro Spende eine Gebühr von 17 Cent, Spendino selbst – je nach Vereinbarung mit der Spenden-

organisation – durchschnittlich vier Prozent der Spendensumme. Mehr als 90 Prozent der Spende kommen nach Auskunft des Unternehmens auf jeden Fall bei der Organisation an, meist sogar zwischen 94 und 95 Prozent. Jede(r) Spender(in) bekommt eine Antwort-SMS von Spendino.

Erfahrungen aus dem Ausland belegen, dass mit dem „Mobile Fundraising“ per SMS bislang unerreichte Potenziale genutzt werden können. Organisationen und Projekte, die sich für die SMS-Spende interessieren, wenden sich direkt an Spendino, Florian Nöll, Tel. 030/45 02 05 22, E-Mail: florian.noell@spendino.de; künftig wird auch eine Online-Registrierung möglich sein.

Stephanie Rüth

Bank für Sozialwirtschaft